

Seite: Diskussion Lesen Bearbeiten Versionsgeschichte Suchen

WILLKOMMEN IM "WIKI KOELN FÜR KINDER"

Die Buttons auf dieser Seite sind gedacht als erste Orientierung im Wiki. Sie sind verlinkt mit Seiten, die einen verkürzten Zugang zu gesuchten Informationen ermöglichen. Der Button "Frühe Hilfen von A bis Z" ist verlinkt mit der Wiki-Seite, über die alphabetisch sortiert ein Gesamtüberblick über den Stand der Inhalte des "Wiki Köln für Kinder" gegeben wird. Über die Funktion "Suchen" in der Kopfleiste ist eine Volltextsuche möglich. Mehr Treffer sind erreichbar, wenn dem Suchbegriff als Erweiterung ein "*" angefügt wird (Beispiel "Kinderschutz", gesucht wird dann auch nach Kinderschutzvereinbarung).

Zuletzt angelegte Seiten:

1. Schwangerschaft
2. Arbeitsmaterial für Fachkräfte
3. Informationsmaterial für Eltern
4. Arbeitsmaterialien für Fachkräfte
5. Qualitätsentwicklung
6. Presseartikel
7. Kooperationsvereinbarung
8. Hilfen im Notfall
9. Ausbau des Kinderschutzes in Nordrhein-Westfalen
10. Elternbriefe

Diese Seite wurde zuletzt am 2. September 2014 um 14:43 Uhr geändert.
Diese Seite wurde bisher 3 121-mal abgerufen.
Datenschutz Über Köln für Kinder Impressum

Logo: Wikimedia Commons, Bundesinitiative Frühe Hilfen, Gefördert vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, Stadt Köln

Anmeldung:

<https://koelnfuerkinder.stadt-koeln.de>

1. Wählen Sie „Benutzerkonto beantragen“ und füllen Sie das Formular aus.

Bitte benennen Sie Einrichtung, Funktion und Stadtbezirk des Netzwerkes, in dem Sie aktiv sind.

2. Nach Eingang einer **Bestätigungs-mail** erhalten Sie den Zugang mit einem temporären Passwort und können das WIKI als Informationsplattform nutzen.

3. Melden Sie sich über „Login“ mit dem über die Mail erhaltenen Passwort an und ändern Sie es in ein selbst gewähltes Passwort.

und los geht's...

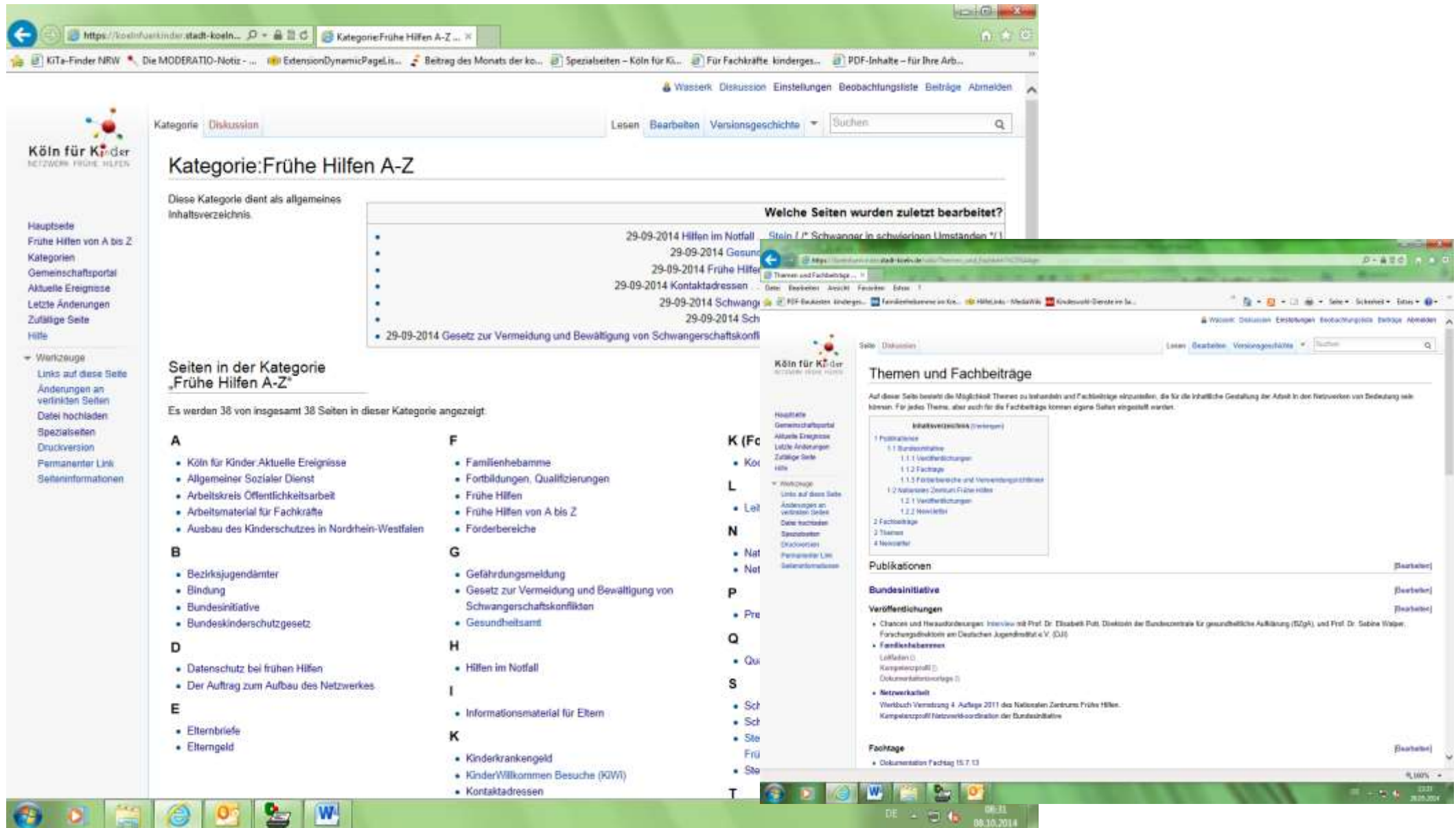
Fragen, Beiträge oder Anregungen:

Zentrale Steuerung Frühe Hilfen
Kerstin Wasser, Tel. 0221-221-24892

kfk@stadt-koeln.de

oder

kerstin.wasser@stadt-koeln.de



The screenshot shows a web browser displaying the website 'Köln für Kinder Netzwerk Frühe Hilfen'. The main content area is titled 'Kategorie: Frühe Hilfen A-Z' and includes a search bar and navigation options. A sidebar on the left contains a menu with items like 'Hauptseite', 'Frühe Hilfen von A bis Z', and 'Werkzeuge'. The main content area lists 'Seiten in der Kategorie „Frühe Hilfen A-Z“' and shows a list of pages under various letters (A, B, D, E, F, G, H, I, K, S, T). A second browser window is overlaid on top, showing a detailed view of the 'Themen und Fachbeiträge' page, which includes a table of contents and a list of publications.

Kategorie: Frühe Hilfen A-Z

Diese Kategorie dient als allgemeines Inhaltsverzeichnis.

Welche Seiten wurden zuletzt bearbeitet?

- 29-09-2014 Hilfen im Notfall
- 29-09-2014 Gesunde Schwangeren in schwierigen Umständen * U
- 29-09-2014 Frühe Hilfen
- 29-09-2014 Kontaktadressen
- 29-09-2014 Schwangerschaftskonflikte
- 29-09-2014 Sch
- 29-09-2014 Gesetz zur Vermeidung und Bewältigung von Schwangerschaftskonflikten

Seiten in der Kategorie „Frühe Hilfen A-Z“

Es werden 38 von insgesamt 38 Seiten in dieser Kategorie angezeigt.

A

- Köln für Kinder-Aktuelle Ereignisse
- Allgemeiner Sozialer Dienst
- Arbeitskreis Öffentlichkeitsarbeit
- Arbeitsmaterial für Fachkräfte
- Ausbau des Kinderschutzes in Nordrhein-Westfalen

B

- Bezirksjugendämter
- Bindung
- Bundesinitiative
- Bundeskinderschutzgesetz

D

- Datenschutz bei frühen Hilfen
- Der Auftrag zum Aufbau des Netzwerkes

E

- Elternbriefe
- Elterngeld

F

- Familienhebamme
- Fortbildungen, Qualifizierungen
- Frühe Hilfen
- Frühe Hilfen von A bis Z
- Förderbereiche

G

- Gefährdungsmeldung
- Gesetz zur Vermeidung und Bewältigung von Schwangerschaftskonflikten
- Gesundheitsamt

H

- Hilfen im Notfall

I

- Informationsmaterial für Eltern

K

- Kinderkrankengeld
- KinderWillkommen Besuche (KIWI)
- Kontaktadressen

K (F)

- Kor

L

- Lei

N

- Nat
- Net

P

- Pre

Q

- Qui

S

- Sch
- Sch
- Ste
- Frü
- Ste

T

Themen und Fachbeiträge

Auf dieser Seite besteht die Möglichkeit Themen zu behandeln und Fachbeiträge abzugeben, die für die inhaltliche Gestaltung der Arbeit in den Netzwerken von Bedeutung sein können. Für jedes Thema, aber auch für die Fachbeiträge können eigene Seiten abgestellt werden.

Inhaltsverzeichnis (in Klammern)

- 1 Publikationen
 - 1.1 Bundesinitiative
 - 1.1.1 Veröffentlichungen
 - 1.1.2 Fachtag
 - 1.1.3 Fortbildungen und Vermeidungsschritte
 - 1.2 Nationaler Zentrum Frühe Hilfen
 - 1.2.1 Veröffentlichungen
 - 1.2.2 Newsletter
- 2 Fachbeiträge
- 3 Themen
- 4 Newsletter

Publikationen [Bearbeiten]

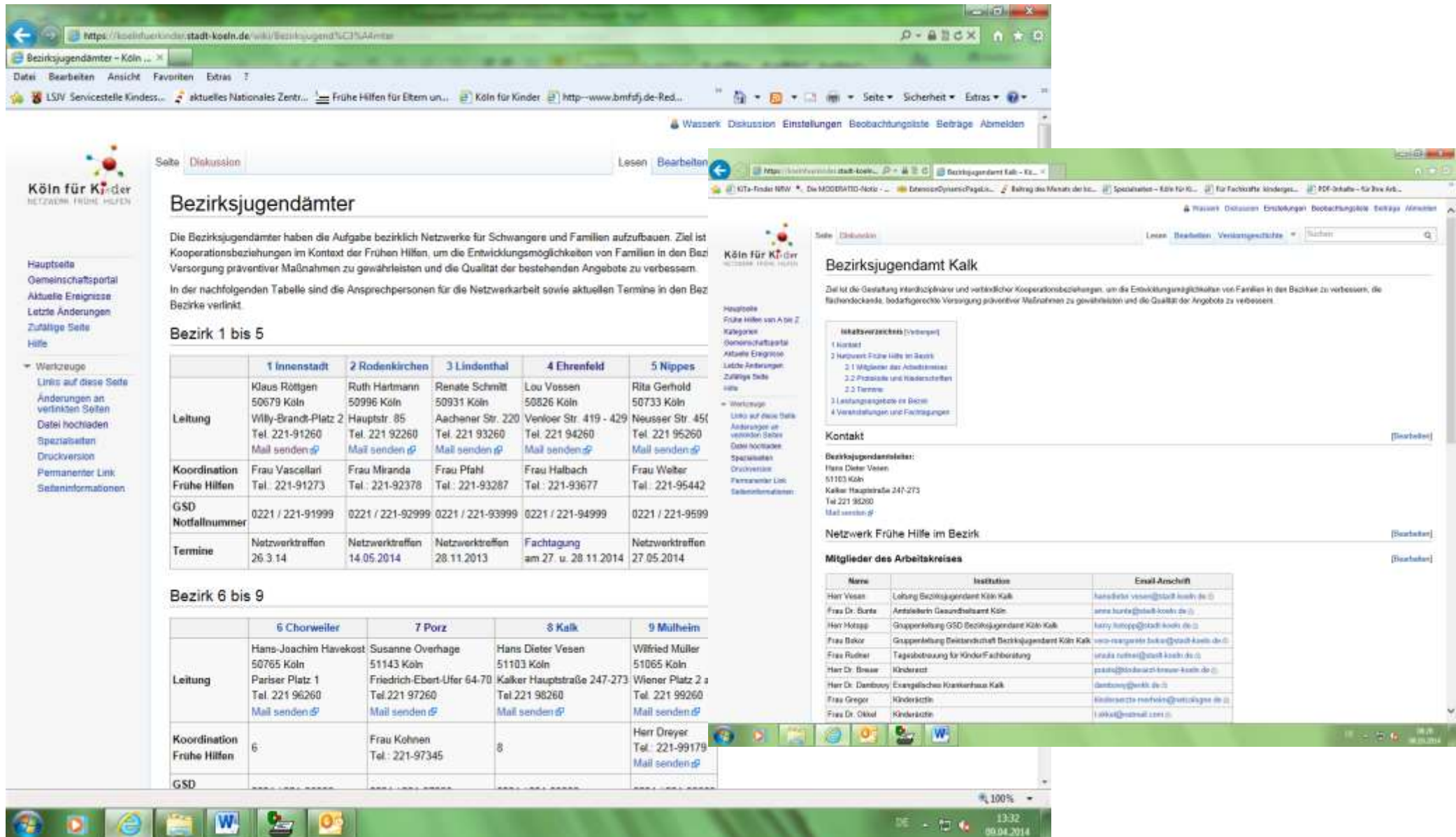
Bundesinitiative [Bearbeiten]

Veröffentlichungen [Bearbeiten]

- Chancen und Herausforderungen: Interview mit Prof. Dr. Elisabeth Pott, Direktorin der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA) und Prof. Dr. Sabine Wapler, Forschungsdirektorin am Deutschen Jugendinstitut e.V. (DJJ)
- Familienhebamme**
 - Leitfaden ()
 - Kompetenzprofil ()
 - Dokumentationsvorlage ()
- Netzwerkarbeit**
 - Werkbuch Vernetzung 4. Auflage 2011 des Nationalen Zentrums Frühe Hilfen.
 - Kompetenzprofil/Netzwerkkoordination der Bundesinitiative

Fachtag [Bearbeiten]

- Dokumentation Fachtag 15.7.13



Bezirksjugendämter

Die Bezirksjugendämter haben die Aufgabe bezirklich Netzwerke für Schwangere und Familien aufzubauen. Ziel ist Kooperationsbeziehungen im Kontext der Frühen Hilfen, um die Entwicklungsmöglichkeiten von Familien in den Bezirken zu verbessern.

In der nachfolgenden Tabelle sind die Ansprechpersonen für die Netzwerkarbeit sowie aktuellen Termine in den Bezirken verlinkt.

Bezirk 1 bis 5

	1 Innenstadt	2 Rodenkirchen	3 Lindenthal	4 Ehrenfeld	5 Nippes
Leitung	Klaus Röttgen 50679 Köln Willy-Brandt-Platz 2 Tel. 221-91260 Mail senden	Ruth Hartmann 50996 Köln Hauptstr. 85 Tel. 221 92260 Mail senden	Renate Schmitt 50931 Köln Aachener Str. 220 Tel. 221 93260 Mail senden	Lou Vossen 50826 Köln Venloer Str. 419 - 429 Tel. 221 94260 Mail senden	Rita Gerhold 50733 Köln Neusser Str. 45f Tel. 221 95260 Mail senden
Koordination Frühe Hilfen	Frau Vascellari Tel. 221-91273	Frau Miranda Tel. 221-92378	Frau Pfahl Tel. 221-93287	Frau Halbach Tel. 221-93677	Frau Weiler Tel. 221-95442
GSD Notfallnummer	0221 / 221-91999	0221 / 221-92999	0221 / 221-93999	0221 / 221-94999	0221 / 221-95999
Termine	Netzwerktreffen 26.3.14	Netzwerktreffen 14.05.2014	Netzwerktreffen 28.11.2013	Fachtagung am 27. u. 28.11.2014	Netzwerktreffen 27.05.2014

Bezirk 6 bis 9

	6 Chorweiler	7 Porz	8 Kalk	9 Mülheim
Leitung	Hans-Joachim Havekost 50765 Köln Pariser Platz 1 Tel. 221 96260 Mail senden	Susanne Overhage 51143 Köln Friedrich-Ebert-Ufer 64-70 Tel. 221 97260 Mail senden	Hans Dieter Vesen 51103 Köln Kalker Hauptstraße 247-273 Tel. 221 98260 Mail senden	Wilfried Müller 51065 Köln Wiener Platz 2 Tel. 221 99260 Mail senden
Koordination Frühe Hilfen	6	Frau Kohnen Tel.: 221-97345	8	Herr Dreyer Tel.: 221-99179 Mail senden
GSD				

Bezirksjugendamt Kalk

Ziel ist die Gestaltung kindbezogener und verbindlicher Kooperationsbeziehungen, um die Entwicklungsmöglichkeiten von Familien in den Bezirken zu verbessern, die flächendeckende, bedarfsgerechte Versorgung präventiver Maßnahmen zu gewährleisten und die Qualität der Angebote zu verbessern.

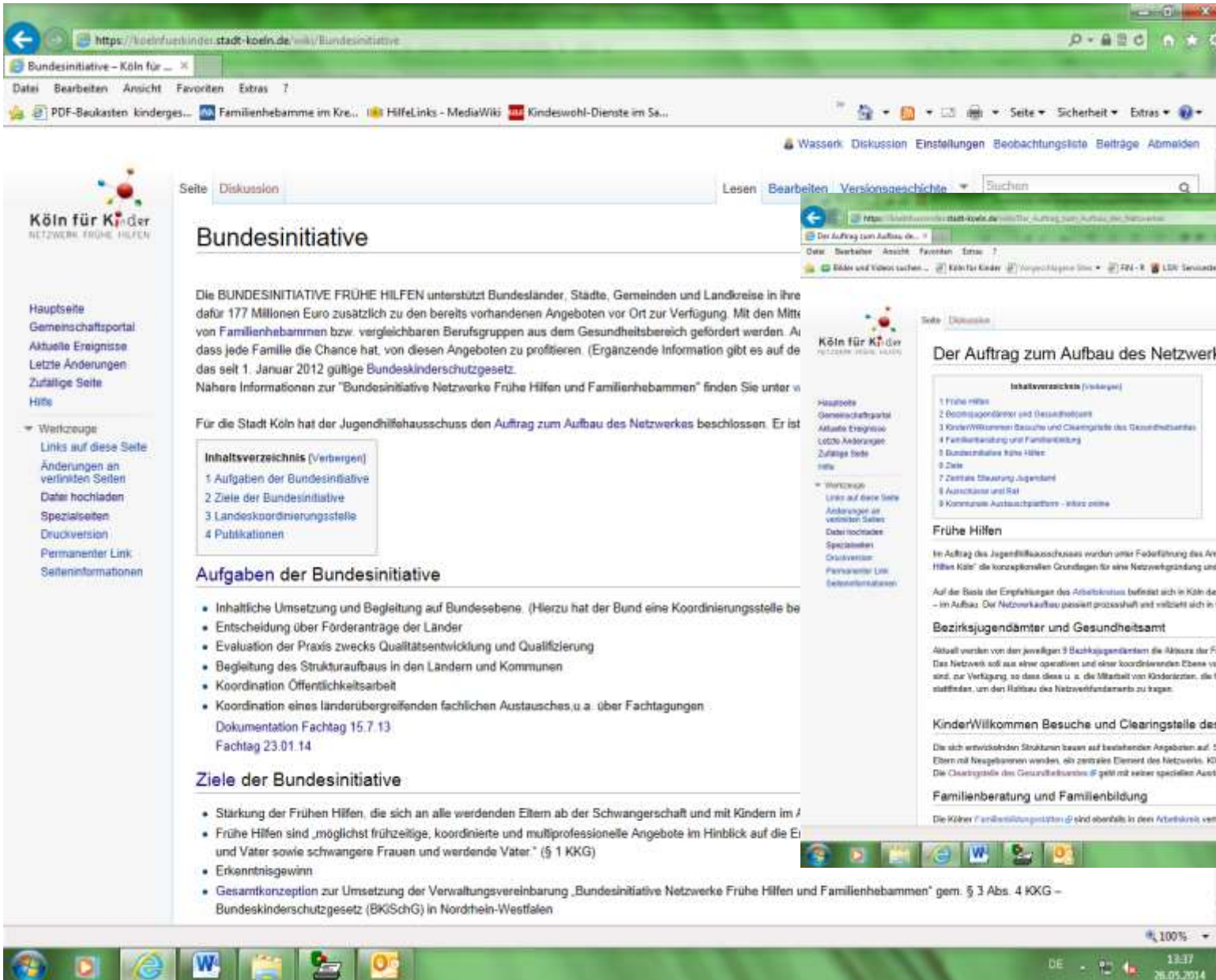
Kontakt

Bezirksjugendamtsleiter:
Hans Dieter Vesen
51103 Köln
Kalker Hauptstraße 247-273
Tel. 221 98260
Mail senden

Netzwerk Frühe Hilfe im Bezirk

Mitglieder des Arbeitskreises

Name	Institution	Email-Anschrift
Herr Vesen	Leitung Bezirksjugendamt Köln Kalk	hansdieter.vesen@stadt-koeln.de
Frau Dr. Bunte	Anteilshilfen Gesundheitsamt Köln	anna.bunte@stadt-koeln.de
Herr Kolopp	Gruppenleitung GSD Bezirksjugendamt Köln Kalk	harry.kolopp@stadt-koeln.de
Frau Bakor	Gruppenleitung Beiratschaft Bezirksjugendamt Köln Kalk	vevo-margareta.bakor@stadt-koeln.de
Frau Rüdiger	Tagesbetreuung für Kinder/Fachberatung	irada.ruediger@stadt-koeln.de
Herr Dr. Bresser	Kinderarzt	praxis@kinderarzt-kalk.de
Herr Dr. Danbury	Evangelisches Krankenhaus Kalk	danbury@ek.de
Frau Gregor	Kinderkita	kinderkita.kalk@stadt-koeln.de
Frau Dr. Okkel	Kinderkita	okkel@tmail.com



Bundesinitiative

Die BUNDESINITIATIVE FRÜHE HILFEN unterstützt Bundesländer, Städte, Gemeinden und Landkreise in ihre dafür 177 Millionen Euro zusätzlich zu den bereits vorhandenen Angeboten vor Ort zur Verfügung. Mit den Mitteln von Familienhebammen bzw. vergleichbaren Berufsgruppen aus dem Gesundheitsbereich gefördert werden. An dass jede Familie die Chance hat, von diesen Angeboten zu profitieren. (Ergänzende Information gibt es auf der Seite seit 1. Januar 2012 gültige Bundeskinderschutzgesetz. Nähere Informationen zur "Bundesinitiative Netzwerke Frühe Hilfen und Familienhebammen" finden Sie unter [v](#).

Für die Stadt Köln hat der Jugendhilfeausschuss den **Auftrag zum Aufbau des Netzwerkes** beschlossen. Er ist [hier](#).

Inhaltsverzeichnis (Verbergen)

- 1 Aufgaben der Bundesinitiative
- 2 Ziele der Bundesinitiative
- 3 Landeskoordinierungsstelle
- 4 Publikationen

Aufgaben der Bundesinitiative

- Inhaltliche Umsetzung und Begleitung auf Bundesebene. (Hierzu hat der Bund eine Koordinierungsstelle bei [v](#))
- Entscheidung über Förderanträge der Länder
- Evaluation der Praxis zwecks Qualitätsentwicklung und Qualifizierung
- Begleitung des Strukturaufbaus in den Ländern und Kommunen
- Koordination Öffentlichkeitsarbeit
- Koordination eines länderübergreifenden fachlichen Austausches, u. a. über Fachtagungen
 - Dokumentation Fachtag 15.7.13
 - Fachtag 23.01.14

Ziele der Bundesinitiative

- Stärkung der Frühen Hilfen, die sich an alle werdenden Eltern ab der Schwangerschaft und mit Kindern im [v](#)
- Frühe Hilfen sind „möglichst frühzeitige, koordinierte und multiprofessionelle Angebote im Hinblick auf die Eltern und Väter sowie schwangere Frauen und werdende Väter.“ (§ 1 KKG)
- Erkenntnisgewinn
- Gesamtkonzeption zur Umsetzung der Verwaltungsvereinbarung „Bundesinitiative Netzwerke Frühe Hilfen und Familienhebammen“ gem. § 3 Abs. 4 KKG – Bundeskinderschutzgesetz (BKisSchG) in Nordrhein-Westfalen

Der Auftrag zum Aufbau des Netzwerkes

Inhaltsverzeichnis (Verbergen)

- 1 Frühe Hilfen
- 2 Bezirksjugendämter und Gesundheitsamt
- 3 KinderWillkommen Besuche und Clearingstelle des Gesundheitsamtes
- 4 Familienberatung und Familienbildung
- 5 Bundesinitiative Frühe Hilfen
- 6 Ziele
- 7 Zentrales Steuerung Jugendamt
- 8 Ausschüsse und Rat
- 9 Kommunales Austauschplattform - Infos online

Frühe Hilfen [\[Bearbeiten\]](#)

Im Auftrag des Jugendhilfeausschusses wurden unter Federführung des Amtes für Kinder, Jugend und Familie (Jugendamt) [v](#) im Arbeitskreis „Konzeptentwicklung Netzwerk Frühe Hilfen Köln“ die konzeptionellen Grundlagen für eine Netzwerkbildung und -gestaltung geschaffen.

Auf der Basis der Empfehlungen des Arbeitskreises befand sich in Köln das Netzwerk Frühe Hilfen – unter dem Namen „Köln für Kinder – das Netzwerk für Schwangere und Familien“ – im Aufbau. Der Netzwerkaufbau passiert prozesshaft und initiiert sich in verschiedenen Phasen.

Bezirksjugendämter und Gesundheitsamt [\[Bearbeiten\]](#)

Aktuell werden von den jeweiligen 3 Bezirksjugendämtern die Akteure der Frühen Hilfen im Bezirk angesprochen und zu gemeinsamen, bezirklichen Sitzungen eingeladen. Das Netzwerk soll aus einer operativen und einer koordinierenden Ebene vor Ort bestehen. Von Gesundheitsamt [v](#) stehen drei Mitarbeitende, die jeweils für drei Bezirke zuständig sind, zur Verfügung, so dass diese u. a. die Mitarbeit von Kinderärzten, die für erforderlich gehalten wird, mit billigen können. Ziel ist es, dass in allen Bezirken Netzwerkbildungen stattfinden, um den Aufbau des Netzwerkfundaments zu tragen.

KinderWillkommen Besuche und Clearingstelle des Gesundheitsamtes [\[Bearbeiten\]](#)

Die sich entwickelnden Strukturen bauen auf bestehenden Angeboten auf. Sie sind insbesondere die KinderWillkommen Besuche (KWV) als ein stadtweites Angebot, die sich an alle Eltern mit Neugeborenen wenden, ein zentrales Element des Netzwerkes. KWV ermöglicht einen breiten Zugang zu Eltern mit Neugeborenen. Die Clearingstelle des Gesundheitsamtes [v](#) geht mit seiner speziellen Ausrichtung in die Tiefe und hat eine kleinere Zielgruppe im Auge.

Familienberatung und Familienbildung [\[Bearbeiten\]](#)

Die Kölner Familienbildungsstellen [v](#) sind ebenfalls in den Arbeitskreis vertreten und somit mit an der Gestaltung des Netzwerkes beteiligt.



Browser address bar: https://koelnfuerkinder.stadt-koeln...
 Browser tabs: KiTa-Finder NRW, Die MODERATIO-Notiz - ..., ExtensionDynamicPageLis..., Beitrag des Monats der ko..., Spezialseiten - Köln für Ki..., Für Fachkräfte kinderges..., PDF-Inhalte - für Ihre Arb...

WasserK Diskussion Einstellungen Beobachtungsliste Beiträge Abmelden

Seite Diskussion

Lesen Bearbeiten Versionsgeschichte Suchen



- Hauptseite
- Frühe Hilfen von A bis Z
- Kategorien
- Gemeinschaftsportal
- Aktuelle Ereignisse
- Letzte Änderungen
- Zufällige Seite
- Hilfe

- Werkzeuge
- Links auf diese Seite
- Änderungen an verlinkten Seiten
- Datei hochladen
- Spezialseiten
- Druckversion
- Permanenter Link
- Seiteninformationen

Förderbereiche

Inhaltsverzeichnis [Verbergen]

- 1 Übersicht der Bereiche
 - 1.1 Fördergrundsätze
 - 1.2 Hauptförderbereich I: Netzwerkarbeit
 - 1.3 Förderbereich IV: Sonstige Maßnahmen
 - 1.4 Zuwendungen
 - 1.5 Verwendungsnachweis und Sachbericht
 - 1.5.1 Formulare und Richtlinien

Übersicht der Bereiche

Die Bundesinitiative sieht eine Förderung für die nachfolgenden Bereiche vor.

Förderbereich I "Netzwerke Frühe Hilfen"	Förderbereich II Familienhebammen	Förderbereich III Ehrenamtsstrukturen
<ol style="list-style-type: none"> 1. Einsatz von Koordinatoren 2. Qualifizierung und Fortbildung gem. dem Kompetenzprofil 3. Maßnahmen zur Dokumentation und Evaluation der Netzwerkprozesse 4. Förderung der konkreten Arbeit von Netzwerkpartnern in Form von interdisziplinär ausgerichteten Veranstaltungen 5. Maßnahmen zur unterstützenden Öffentlichkeitsarbeit 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Einsatz von Familienhebammen und verwandten Berufen 2. Qualifizierungen für diesen Personenkreis 3. Aufwundererstattung für diesen Personenkreis 4. Qualitätssicherung 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Qualitätssicherung 2. Koordination und Begleitung durch Hauptamtliche 3. Qualifizierung von Koordinatoren und Ehrenamtlichen 4. Fahrtkosten 5. Aufwundererstattung

Beleg dass anbie sonst Förde Maßn Zum l Abs. l Steue (Proto

Hier der Link zum Kriterienkatalog zusätzliche Waisnahmen (PDF-Datei) gemäß Artikel 2 Absatz 6 der Verwaltungsvereinbarung zur Bundesinitiative Frühe Hilfen.

Fördergrundsätze

Nationales Zentrum Frühe Hilfen: "In Anlehnung an die Grundsätze der Verwaltungsvereinbarung zur Bundesinitiative Frühe Hilfen legt jedes Bundesland eigene Fördergrundsätze für die Umsetzung auf der kommunalen Ebene fest. Jedes Bundesland erstellt ein länderspezifisches Gesamtkonzept. Darin werden der bisherige Ausbau der Frühen Hilfen und der Netzwerke im jeweiligen Land sowie das weitere Entwicklungsinteresse dargestellt. Außerdem können die Länder Schwerpunkte setzen, indem sie die Bundesmittel gezielt auf die

[Bearbeiten]

Familienhebamme

Inhaltsverzeichnis [Verbergen]

- 1 Was macht eine Familienhebamme?
- 2 Was ist der Unterschied zu einer Hebamme?
- 3 Wie sieht man Familienhebammen in Köln?
- 4 Wie bezahlt das?
- 5 Wie sieht es mit dem Datenschutz aus?
- 6 Was macht Qualitätsicherung?
- 7 Wie kann eine Familienhebamme beitragen?
- 8 Wie kann sie nicht eingesetzt werden?
- 9 Weiterführende Informationen
- 10 Statistische Auswertung des Einsatzes der Familienhebammen

Was macht eine Familienhebamme [Bearbeiten]

Familienhebammen sind staatlich anerkannte Hebammen und ermöglichen Berufsgruppen aus dem Gesundheitsbereich im Kontakt Frühe Hilfen mit einer Zusatzqualifikation zur Aufgabenübernahme im Kontakt Frühe Hilfen. Die Ausbildung dient der Befähigung, Familien in besonderen bzw. schwierigen Lebenssituationen helfen zu können. Eine Familienhebamme unterstützt die Mutter, den Vater bzw. andere primäre Bezugspersonen bei der Versorgung und Gesundheitsförderung des Säuglings im ersten Lebensjahr. Sie orientiert sich in ihrer beruflichen Praxis an Qualitätsstandards und muss ihre Arbeit im Sinne der Qualitätssicherung dokumentieren sowie evaluieren. Familienhebammen arbeiten interdisziplinär und vernetzt. Sie beraten die Familie gegenüber als Loten bei Vernetzung an die bestehende Angebote Frühe Hilfen. Sie arbeiten privat aufsuchend, Kontakte können jedoch ebenfalls in Praxen, Kliniken, Mutter-Kind-Einrichtungen, Familienzentren, Beratungsstellen o.ä. stattfinden. Eine Familienhebamme kooperiert mit dem öffentlichen Auftraggeber. Sie achtet auf Signale einer Kindeswohlgefährdung und muss ggf. zum Schutz des Kindeswohls aktiv werden. Eine Familienhebamme leistet geschulいた Arbeit mit dem Familien im Sinne von Begleitung und Beratung zur Sicherstellung ausreichender Erziehungs-, Betreuungs- und Versorgungskompetenzen der Eltern, damit sich das Kind altersgerecht entwickeln kann.

Was ist der Unterschied zu einer Hebamme? [Bearbeiten]

Familienhebamme ist ein Beruf an der Schnittstelle Gesundheit und Soziales. Die klassische Hebamme deckt in erster Linie die Aufgaben der Gesundheitsfürsorge ab. Der inhaltliche Schwerpunkt der Familienhebammenarbeit liegt in der psychosozialen und gesundheitlichen Begleitung von Schwangeren, Müttern/Vätern und Familien mit erhöhtem Unterstützungsbedarf. Eine Familienhebamme übernimmt im Gegensatz zur Hebamme die Betreuung mit Blick auf das gesamte Familiensystem. Die Familienhebamme im Rahmen der Frühen Hilfen wird nicht als klassische Hebamme eingesetzt sondern erfüllt eine Lotsenfunktion im Rahmen der Sozialarbeit. Das bedeutet, dass sie eine Vernetzung und Anbindung der Familien an bestehende Angebote in der Umgebung erreichen soll. Durch den Einsatz sollen die Angebote im Rahmen der Frühen Hilfen besser untereinander abgestimmt werden. Es muss vorerst ein klassischer Rollenverständnis bestehen.

Wo findet man Familienhebammen in Köln? [Bearbeiten]

Die Kontaktliste über Jugendamt, Sozialhilfen, Geburts- und Frauenhäuser, Gesundheitszentren, Kinderschutz, Hebammen, Gesundheitsamt, Beratungsstellen und weiteren...